

# Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 70.

Samstag den 5. September 1846.

Es soll der Eifer nicht erkalten  
An dem, was wir für nützlich halten.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Mit Beziehung auf die Verfügung vom 31. d. M. werden die Ortsvorsteher nachstehender Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, daß die Stadt- und Gemeindepflegen folgende bis zum 15. d. M. verfallene Steuern und Amtsschaden abzuliefern haben, und zwar

Waiblingen	1114 fl.	Höfen	47 fl.
Winnenden	379 fl.	Hohenacker	71 fl.
Birkmansweiler	129 fl.	Kleinhepbach	106 fl.
Bittensfeld	359 fl.	Korb	324 fl.
Breuningsweiler	46 fl.	Leutenbach	275 fl.
Brezenacker	37 fl.	Neckarrens	202 fl.
Bürg	54 fl.	Nellmersbach	95 fl.
Buoch	55 fl.	Nedernhardt	46 fl.
Endersbach	243 fl.	Deschelbronn	51 fl.
Hanweiler	30 fl.	Dppelsbohr	103 fl.
Hegnach	133 fl.	Reichenbach	52 fl.
Herdtmannsweiler	136 fl.	Nettersburg	95 fl.
Hochberg	185 fl.	Schwaifheim	360 fl.
Hochdorf	61 fl.	Strümpfelbach	311 fl.

Hierunter ist die verfallene Hälfte der Brandschadensbeiträge nicht begriffen, daher diese neben obigen Summen, noch besonder abgeliefert werden müssen.

Den 3. September 1846.

K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Ueber die Anpflanzung von Laubhölzern auf Allmänden und Wechselfeldern ist nach dem Stand von 1843 46. wieder umfassender Bericht zu erstatten. Das Oberamt erinnert daher die Ortsvorstände hieran, unter Hinweisung auf die oberamtliche, im Amtsblatt erschienene Beskanntmachung vom 8. März 1841. und unter dem Anfügen, daß nicht nur der früheren, sondern auch der in den letztern Jahren angelegten Pflanzungen Erwähnung geschehen muß.

Der Erstattung der dñsfalligen Berichte wird unfehlbar binnen sechs Tagen entgegen gesehen

Den 31 September 1846.

K. Oberamt. Häberlen.

## Bekanntmachungen

**Winnenden.** Zur Berathung mehrerer Gegenstände, insbesondere über den mit erfolgter höherer Genehmigung im Lande zu bewerkstelligenden Ankauf von Simmenthaler Farren, wird am

Sonntag den 13. ditz, Nachmittags 2 Uhr eine Sitzung des Ausschusses des landwirthschaftlichen Bezirksvereins im Gasthof zum Stern in Winnenden statt finden, wozu auch die übrigen Mitglieder des Vereins eingeladen werden. Den 2. Septbr. 1846.

Vorstand des Vereins,  
Kornbeck.

**Waiblingen.** Ergebnisse der am 24. August in Waiblingen abgehaltenen Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, und der Vertheilung von Preisen an die Besitzer ausgezeichneten Viehs.

1) Der ergangenen Einladung gemäß, versammelten sich die Vereinsmitglieder vor dem Beginn der Preis-Vertheilung auf dem Rathhaus, um das Schaugericht, zu dem die Amts-Versammlung den

Stadtpfleger Kaufmann von hier,  
Schultheißen Df von Beinstein  
und den

Sternwirth Schlehner von Winnenden gewählt hatte, zu ergänzen. Nachdem etwa 40 Vereinsmitglieder sich eingefunden hatten, schritten sie zur Wahl durch Stimmzettel. Gewählt wurden zu Preisrichtern:

Schultheiß Schmid von Strümpfelbach mit 23 Stimmen,  
Gottfried Häberle von Waiblingen mit 20 Stimmen,  
Stadtrath Pflüger von Waiblingen mit 20 Stimmen;

Zum Ersazmann

Gemeindepfleger Hahn von Endersbach mit 13 Stimmen.

Die weitem Stimmen wurden sehr zersplittert. Der Oberbeamte nahm sämmtliche Schaurichter, denen Oberamts-Thierarzt Seybold von Winnenden mit beratender Stimme zur Seite gegeben wurde, in Pflichten, worauf sie sich auf den Festplatz begaben, um die Austheilung der Preise vorzubereiten.

2) Nach hohem Erlaß der Central-Stelle des landwirthschaftlichen Vereins v. 1. bis 14. d. M. sind 2 Mitglieder des Vereins, die nach Stand und Kleidung Bauern seyn sollen, zu dem landwirthschaftlichen Hauptfest in Cannstadt eingeladen. Gewählt wurden:

Schultheiß Schmid von Strümpfelbach,  
Schultheiß Reinhardt von Kleinhappach.

Ersazmann:

Gemeindepfleger Spengler von Nellmersbach,

3) Als Vereins-Mitglied wurde  
Pfarrer Heuß in Dypelsbohm aufgenommen.

4) Messerschmid Grimm von Waiblingen zeigt der Versammlung ein Dingel-Geschirr vor, das im Oberamt Leonberg schon allgemein im Gebrauch sey.

Um dasselbe auch in hiesigem Bezirk zu verbreiten, wurde beschlossen, einige Exemplare bei der nächsten Plenar-Versammlung in Schwaikheim, an die Mitglieder zu verlosen.

5) Bezüglich auf den Tag dieser Versammlung wurde bestimmt, daß derselbe von dem Farren-Einkauf abhängig gemacht, und vorausgesetzt, daß nach den Wünschen des Vereins dieser Farreneinkauf auf dem landwirthschaftlichen Hauptfest in Cannstadt am 28. Septbr. d. J. zu Stande kommt, zum Zweck des Wiederverkaufs ein Tag in der Woche darauf zu der fraglichen Versammlung gewählt werden solle. Der Ausschuss wurde legitimirt, den Umständen gemäß, die Versammlung nach Schwaikheim zu berufen.

Bei dieser Versammlung sollen aus den Mitteln der Vereinskasse verschiedene landwirthschaftliche Geräte an die anwesenden Mitglieder verlost werden, deren Ankauf dem Ausschuss überlassen wird.

6.) Der Ansicht des Ausschusses, daß die Simmenthaler Farren, welche von den Beiträgen des Staats- und der Amts-Corporation aufgekauft werden können, nicht mehr in der Schweiz, sondern auf dem landwirthschaftlichen Hauptfest und auf den Particular-Festen der dazu geeigneten Bezirke erkaufte werden sollten, gibt die Plenar-Versammlung ihre volle Beistimmung, und in der Voraussetzung daß diese Ansicht von der hohen Central-Stelle werde gebilligt werden, wurden die Mitglieder des Vereins

Stadtpfleger Kauffmann in Waiblingen,  
Schultheiß Df in Beinstein und

Gutspächter Breyer von Buchenbach,  
welche bei der Reise in die Schweiz ihren Zweck

nicht hatten erreichen können, beauftragt, den Einkauf zu besorgen. Die nähere Instruktion, besonders auch über die Zahl der einzukaufenden Farren, bleibt dem Ausschuss vorbehalten.

7) Die von dem Ausschuss bearbeitete Instruktion für die Farrenhalter, Farrenschauer und Thier-Aerzte wird ihrem ganzen Inhalt nach genehmigt, und es erhält das Secretariat den Auftrag, in jede Gemeinde einige weitere Exemplare zu versenden, damit die Farrenhalter und die Schaurichter sich in der Folge darnach benehmen.

8) Sofort begab sich die Gesellschaft auf den Festplatz, woselbst die Schaurichter das preiswürdige Vieh auswählten. Um 12 Uhr fand die Vertheilung der Preise statt, wie folgt:

#### Für Farren:

- I. Preis mit 15 fl.  
Farrenhalter Fischer von Großheppach.
  - II. Preis mit 12 fl.  
Gemeindepfleger Spengler von Neckmersbach.
  - III. Preis mit 10 fl.  
Farrenhalter Lauer von Schwaikheim.
  - IV. Preis mit 8 fl.  
Müller Schied von Neffarrens.
  - V. Preis mit 6 fl.  
Kronenwirth Klingler von Neustatt.
  - VI. Preis mit 5 fl.  
MaireiPächter Kübler von Winnenden.
  - VII. Preis mit 5 fl.  
Farrenhalter Ackerle von Korb.
  - VIII. Preis mit 4 fl.  
Friedrich Mergenthaler von Hohenaker.
  - IX. Preis mit 4 fl.  
Kronenwirth Fischer von Bittensfeld.
- 69 fl.

#### Für Kalbeln mit dem ersten Kalb oder trächtig.

- I. Preis mit 12 fl.  
Stadtrath Braun von Waiblingen.
- II. Preis mit 10 fl.  
Bernhardt Maier von Großheppach.
- III. Preis mit 8 fl.  
Schäfer Lämpfle von Bittensfeld.
- IV. Preis mit 7 fl.  
Ziegler, Christian Detinger von Endersbach.
- V. Preis mit 6 fl.  
Lammwirth Pfisterer von Beinstein.
- VI. Preis mit 5 fl.  
Löwenwirth Häusermann von Korb.
- VII. Preis mit 4 fl.  
Schultheiß Häfner von Neustatt.
- VIII. Preis mit 4 fl.

Schäfer Espenlaub von Buoch.

IX. Preis mit 4 fl.  
Kronenwirth Gastein von Schwaikheim.

X. Preis mit 4 fl.  
Müller Jaus von Waiblingen.

XI. Preis mit 4 fl.  
Pächter Lauer von Schwaikheim.

— 68 fl.

#### Für Zucht-Eber:

- I. Preis mit 8 fl.  
Müller Jaus von Waiblingen.
- II. Preis mit 6 fl.  
MaireiPächter Kübler von Winnenden.
- III. Preis mit 4 fl.  
Walbmüller Schnell in Waiblingen.

— 18 fl.

#### Für Mutterschweine:

- I. Preis mit 8 fl.  
Johs. Tochtermann von Waiblingen.
- II. Preis mit 6 fl.  
Walbmüller Schnell von Waiblingen.
- III. Preis mit 4 fl.  
Jacob Pflüger von da.
- IV. Preis mit 3 fl.  
Bäcker Sayler von da.

— 21 fl.

Auswärtige Mutterschweine waren nicht da. Für die Farren, welche keine Preise erhalten hatten, 14 an der Zahl, wurden je 2 fl. Reisekosten, bezahlt.

Vorstehende Verhandlungen werden zur Kenntniß der Vereins-Mitglieder gebracht — von dem Vorstand des Vereins  
Hofkammeral-Verwalter  
Kornbeck.

Erbsitten. Im dortigen Pfarrhause sind kaufweise zu haben: drey Klafter eichenes Holz, und ein ganz in Eisen gebundenes Faß, welches circa fünf Eimer hält.

Waiblingen. (Sopha zu verkaufen.) Bei Unterzeichnetem sind mehrere neue und gebrauchte Sopha um ganz billigen Preis zu kaufen.  
F. Beutler,  
Sattler und Tapezier.

Waiblingen. Gegen gesetzliche Sicherheit hat 100 fl. Pflugschafst Geld auszuleihen  
Christian Späth, Hutner.

Waiblingen. Einen geschlossenen Keller, und noch einen Platz in einem besondern Keller habe ich zu vermieten.  
Blos, Flaschnermeister.

**Waiblingen. (Acker Verkauf.)** Auf der Korberhöhe wird  $2\frac{1}{2}$  Viertel Acker, wovon die Hälfte mit hohem Klee angeblümt ist, dem Verkauf ausgesetzt. Mit Wundarzt Schellenmüller kann ein Kauf abgeschlossen werden.

**Waiblingen.** Einen guten geschlossenen Keller hat zu vermieten

Christian Spaich, Humer.

**Waiblingen.** Gutes und fein geschmittenes eingemachtes Silberfrant kann von jetzt an immer abgegeben werden bei

Desterle d. jüngere.

**Waiblingen.** Von heute an schenke ich meinen 1845ger Wein die Maas zu 20 und 24 Kreuzer aus.

Reinhardt, Bäckermeister.

**Waiblingen. (Knecht Besuch.)** Es sucht Jemand einen ordentlichen Weingartenknecht, und welcher auch im Feldbau erfahren ist, in Dienst zu nehmen; demselben wird neben gutem Lohn auch gute Behandlung zugesichert. Wer? sagt die Redaction.

**Waiblingen.**

(Acker und Wiesen zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens nachstehende Güter aus freier Hand, unter Vorbehalt des öffentlichen Aufstreichs, zu verkaufen. Von sämmtlichen Gütern ist das Gült abgelöst.

**W i e s e n.**

2 Viertel in den Boshwiesen,

$2\frac{1}{2}$  Viertel beim Brühlgraben.

**A c k e r.**

2 Viertel beim Waiblinger Steinbruch, ungefähr 2 Viertel im kleinen Feld, ungefähr 1 Morgen an der Stuttgarterstraße mit zwei großen Birnbäumen, 2 Viertel in den Gähäckern,

2 Viertel auf der Wasserstube, 2 Acker, jeder 2 Viertel im Eisenthal.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich am 6. Sept. gegen Abend in meinem Hause einfinden.

Carl Rauffmann,  
Sonnenwirth.

**Waiblingen. (Haus Verkauf.)**

Der Unterzeichnete verkauft seinen in der Gerber-Vorstadt besitzenden Haus-Antheil mit einer Scheuer und Keller. Die Liebhaber können täglich mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Friedrich Klöpfer.

**Waiblingen.** Es sucht Jemand 240 fl. auf 493 fl. Güter-Versicherung als Ansehen aufzunehmen; ferner sucht Jemand 130 fl. aufzunehmen. Das Nähere ertheilt die Redaction.

**Waiblingen.** Friedrich Spaichs Wittve ist Willens 2 Acker zu verkaufen:

Einen halben Morgen im Schrenfeld und einen halben Morgen in der Uhlkinge.

Die Liebhaber können mit ihr selbst einen Kauf abschließen.

**Waiblingen.** Es sollen zu den beiden gewählten Weingartenschützen Jacob Fr. Klingler und Gottl. Wölpert noch ein Dritter bestellt werden. Die Bewerber haben sich sogleich zu melden. Den 4. Sept. 1846. Stadtrath.

Stuttgart, den 31. August.

Heute ist dem hiesigen Stadtrathe die offizielle Mittheilung gemacht worden, daß der Kronprinz von Württemberg am 21. September mit der ihm angetrauten Gemahlin, der Russischen Großfürstin Olga, seinen Einzug in Stuttgart halten werde. (Bchr.)

### G ü t e r - V e r k ä u f e.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christ. Hofmanns Kinder	ungefähr 1 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube.	180 fl.	14 Septb.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahrgzieler.
Gottfried Böster.	Eine Behausung in der Gerber-Vorstadt		5. Oktb.	Mit Stadtpfeger Rauffmann können Käufe abgeschlossen werden.
Joh. Weiswanger	1 B. Aker im kleinen Feld neben Christian Rommel.		5. Oktb.	
Georg Wiedmann	$\frac{1}{2}$ an $3\frac{1}{2}$ B. Aker in Sackträger.		5. Oktb.	besgl.
Im Exekutionsweg.	$\frac{1}{2}$ an 1 M. 16 A. Aker am Kellbacherweg.		5. Oktb.	besgl.